Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt beim Beirat Blumenthal
am Mittwoch, 12.10.2016 um 17.00 Uhr
in der Begegnungsstätte der Martin-Luther-Gemeinde,Wigmodistr. 33, 28779 Bremen

Anwesende:

Ortsamt:	Herr Nowack, Vorsitz Frau Rohde, Protokoll
Ausschuss:	Herr Helmut Falk Frau Anke Krohne Herr Walter Meyer (beratendes Mitglied nach § 23 (5) OBG Herr Andreas Pfaff (für Ralf Schwarz) Herr Alex Schupp Herr Hartmut Schurr (bis 18.03 Uhr) Herr Hans-Gerd Thormeier
Es fehlten:	Herr Mark Runge, (e)
Gäste:	Herr Hartmut Kurz, Leiter Grünordnung (Referat 30), Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Herr Karsten Schmidt, Bereich Planung, Umweltbetrieb Bremen
Beginn:	17.00 Uhr
Ende:	18.07 Uhr

Tagesordnung:

1. *(17.00 Uhr)* Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

2. *(17.05 Uhr)* Freiflächengestaltung nach dem Abriss der Strandhalle an der Weserstrandstraße
   dazu: Hartmut Kurz, Leiter Grünordnung (Referat 30), Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
   Karsten Schmidt, Umweltbetrieb Bremen

3. *(17.50 Uhr)* Anträge
   a. FDP – Vermüllung der Bahrsplate *(aus der Beiratssitzung vom 15.08.2016)*

4. *(18.00 Uhr)* Verschiedenes

ZU TOP 1

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und informiert darüber, dass gemäß Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter § 14 Abs. 5 die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Anschließend lässt er über die Tagesordnung abstimmen.
Ergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Die Tagesordnung ist damit angenommen und wird wie vorliegend abgearbeitet.

ZU TOP 2
Herr Kurz erläutert, dass die Strandhalle sich nunmehr im städtischen Besitz befindet und bereits geräumt wurde. Zurzeit wird das Gebäude wegen des geplanten Abrisses auf verbaute Schadstoffe kontrolliert, die Abrissarbeiten werden dann ausgeschrieben. Es wird erwartet, dass die Arbeiten dann Anfang Januar 2017 beginnen können. Die Finanzierung für die Abrissarbeiten ist gesichert.
Das Ressort des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) hat den Umweltbetrieb Bremen (UBB) gebeten, eine Gesamtkonzeption für die Fläche anzulegen. Ziel dabei ist die Verlängerung der Bahrsplate bis zur Hafenspitze, so dass eine große Grünfläche entsteht. Der jetzige marode Parkplatz auf dem Gelände der Strandhalle soll beseitigt werden.
UBB hat ein Gesamtkonzept für einen möglichen Endzustand entwickelt, dass aber derzeit nicht finanzierbar ist. Aus dem Konzept können/sollen zunächst einzelne Bausteine umgesetzt werden.
Herr Kurz betont die wunderschöne Lage des Geländes, die es wert sei, Geld für die Gestaltung in die Hand zu nehmen. Deswegen soll noch in diesem Jahr eine entsprechende Vorlage in die zuständige Deputation gegeben werden. Nach der Bewilligung soll die Fläche bausteinartig ausgebaut werden.

Herr Schmidt erläutert die Pläne des Vorentwurfes (*Anlagen zum Protokoll).* Er ergänzt die Ausführungen von Herr Kurz und erklärt, der alte vorhandene Baumbestand solle erhalten bleiben. Ebenfalls bleibe die Zuwegung zum Bootshaus bestehen, evtl. könne später eine neue Zuwegung entstehen. Die bei einer späteren weiteren Umgestaltung erforderlichen Parkflächen werden im Zuge der Planung errechnet.
Das Gesamtkonzept sieht vor, dass ein Weg entlang der Bäume bis zur Hafenspitze entsteht und dort in eine „Sonnenterrasse“ mündet. Ebenso ist ein einleitender Weg am Hafenkopf geplant, um auch diesen aufzuwerten. Die räumlichen Strukturen zur Bauplanung sind offen gehalten.
Weiter stellt Herr Schmidt die Idee einer Holzterrasse, die die Uferböschung überragt, vor, betont allerdings auch, dass diese Idee aufgrund der Finanzierungsschwierigkeiten bisher lediglich ein „Nice-to-have“ sei.
Auf der gesamten Fläche soll eine abgemilderte Durchsichtigkeit erhalten bleiben.
Folgende Bausteine zur Umsetzung der Pläne in Schritten sind vorgesehen:
1. Bereich nach Abriss der Strandhalle erstmal nur „eingrünen“ (Rasenfläche)
2. Direkt am Weserufer eine Wegeführung zur Hafenspitze
Alles Weitere ist zunächst noch Zukunftsmusik, jedoch sind bereits die ersten beiden Schritte auf die möglichen weiteren Schritte abgestimmt.
Bei den Details (Liegen auf Terrassen etc.) befindet man sich noch in der Ideenfindungsphase.

In der folgenden Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern auf die noch erforderlichen Gespräche mit den Anrainern (Bootshaus, Deichverband, Wassersportverein) und deren Bedürfnisse bei der Grundstücksüberplanung hingewiesen.
Auch die Querung zur Bahrsplate wird thematisiert.
Weiterer Diskussionspunkt ist der Konflikt des Baus und der Unterhaltung eines „Parkplatzes für die Arbeitnehmer der gegenüberliegenden Werften“ gegenüber dem Bau einer Grünanlage.

Herr Kurz betont, dass selbstverständlich noch mit allen Beteiligten im weiteren Verlauf Gespräche geführt werden. Die Ausschussmitglieder seien die Ersten, denen die Ideen erst einmal vorgestellt werden. Es seien aber noch alle Fragen offen und müssten besprochen werden. Es handele sich bisher noch nicht um eine Ausbauplanung. Diese kurzfristig anberaumte Sitzung sei notwendig gewesen, um eine entsprechende Deputationsvorlage für die Umsetzung des ersten Schrittes einzubringen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Referenten für die Vorstellung der Pläne und loben ausdrücklich die weitsichtigen Planungen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

> Der Beirat Blumenthal unterstützt grundsätzlich die visionäre Planung und wünscht sich, dass diese in Schritten entwickelt wird.

Zu TOP 3:
Da der vorliegende Antrag noch nicht in überarbeiteter Form schriftlich vorliegt, wird einstimmig eine Vertagung in die Beiratssitzung am 17.10.2016 beschlossen.

Zu TOP 4:
Herr Meyer wünscht, dass in der Eggestedter Straße zu Zeiten von Schulbeginn und Schulende mehr Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, da sich einige Schüler nicht korrekt verhalten würden.

Herr Nowack schließt die Sitzung um 18.07 Uhr

gez. Nowack	gez. Schupp	gez. Rohde
Ortsamtsleiter	Ausschusssprecher	Protokoll

Anlagen (Bei allen Anlagen handelt es sich um Vorentwürfe)

1. Eigentumsrechtliche Verhältnisse im Bereich Strandhalle Blumenthal 1
2. Fr 11 Rönnebecker Hafen_Abbruch-A3-red
3. Fr 11-01 Rönnebecker Hafen_Vorentwurf-A1-red
4. Fr 11-01a Rönnebecker Hafen_Vorentwurf_A1_Baustein 1-red
5. Fr 11-02 Holzdeck_ A2-red
6. Fr 11-04 Hafenspitze_ A2-red

122
140/6
140/13
141/8
141/5
132/11
141/6
141/3
118/10
120/8
117/5
298/1
286/4
286/3
279/3
278
276/1
275/1
288/13
369/10
10
1/7
1/8
1/13
1/14
1/16
1/15
142/16
143/15
143/13
143/14
143/5
144/12
9/22

Rönnebecker Hafen

Grünanlage

Auftraggeber
Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Planung
Umweltbetrieb Bremen
Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
www.umweltbetrieb-bremen.de

Umweltbetrieb Bremen

Inhalt	**Begrünung nach Rückbau Strandhalle/Parkplatz**
Leistungsphase	**Vorentwurf**
Planart	**Lageplan**
Maßstab	**1:750**
Datum	**20.09.2016**
Plan Nr	**Fr 11**
Erstellt	**K. Schmidt**
Geprüft	
Bereich 2	
Auftraggeber	

Erläuterung

1 Baumgruppe neu

2 Interne Erschließung am Hafenkopf und weiter führend zum Fähranlieger

3 Freie Rasenfläche am Kopf Yachthafen
= optische Verbindung zur Bahrs Plate

4 Ergänzende Baumpflanzung

5 Neuer Standort Gefallenendenkmal
Wassersportverein Blumenthal e.V. an der Zufahrt zum Bootshaus

6 Fällung Pappel aus Altersgründen (Bestandspflege)

7 Neupflanzung Linde (Vervollständigung der vorhandenen Lindenreihe)

8 Fußweg Bootshaus Wassersportverein Blumenthal e.V.
neu mit neuem Absturzgeländer

9 Zufahrt Bootshaus Wassersportverein Blumenthal e.V.
und Feuerwehrzufahrt neu incl. 8 Stellplätze

10 Bootshaus Wassersportverein Blumenthal e.V.

11 Pflanzung einer aufgelockerten Reihe von Solitärgehölzen (Schirmform)
mit Unterpflanzung
= Lineares, raumbildendes Element und transparente Abgrenzung
zur Zufahrt Bootshaus

12 Freie Rasenfläche
= Erhalt der Sichtbeziehungen und optische Verbindung
zur Bahrs Plate

13 Wetterunterstand Fähre Blumenthal - Motzen

14 Kleine Platzfläche mit Bänken

15 Platzfläche als „Sonnenterrasse" mit Bänken
und neuem ortstypischen Absturzgeländer

16 Zentrale Erschließungsachse zur Hafenspitze

17 Holzsteg an der Uferböschung als Ort am Wasser mit Drehliegen

18 Fällung Wildwuchs Ahorn (Bestandspflege)

19 Kleine Platzfläche als „Hafenspitze"
Abschluß mit Ausstattung, Sitzmauern
und einem neuen Solitärbaum

20 Neue Uferbeleuchtung

A	TT.MM.JJ	Inhalt	Name	Name
Index	**Datum**	**Änderung**	**Bearbeitet**	**Gezeichnet**

Projekt

Rönnebecker Hafen

Grünanlage

Auftraggeber **Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon 0049 421 361-2407
Fax 0049 421 361-2050

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Planung **Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
Telefon 0049 421 361-79000
mail office@ubbremen.de
www.umweltbetrieb-bremen.de

Umweltbetrieb Bremen

Inhalt **Vorentwurf**

Leistungsphase	**Vorentwurf**	**Erstellt**	**K. Schmidt**
Planart	**Lageplan**	**Geprüft**	
Maßstab	**1:500**	**Bereich 2**	
Datum	**20.09.2016**	**Bereich 3**	
Plan-Nr.	**Fr 11/01**	**Auftraggeber**	

A	TT.MM.JJ	Inhalt	Name	Name
Index	**Datum**	**Änderung**	**Bearbeitet**	**Gezeichnet**

Projekt

Rönnebecker Hafen

Grünanlage

Anlage zum Plan 11/01 vom 20.09.2016

1. Eingrünung nach Rückbau Strandhalle/Parkplatz

2. Weserufer und Verbindungsweg

Auftraggeber **Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon 0049 421 361-2407
Fax 0049 421 361-2050

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

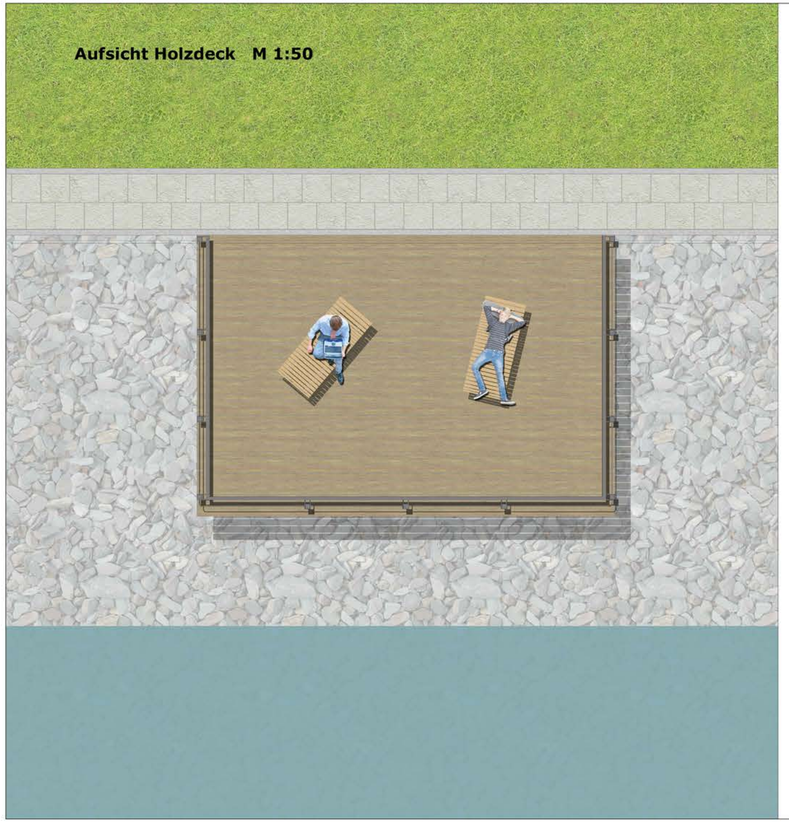
Planung **Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
Telefon 0049 421 361-79000
mail office@ubbremen.de
www.umweltbetrieb-bremen.de

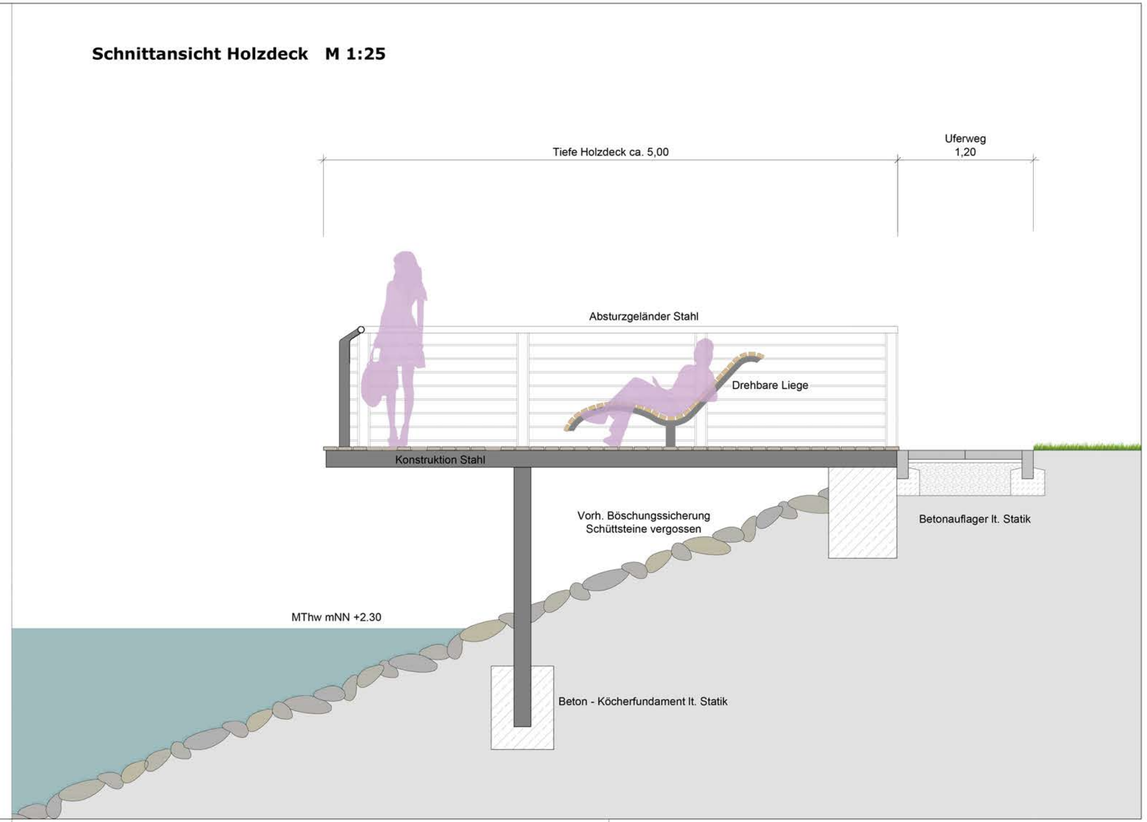
Umweltbetrieb Bremen

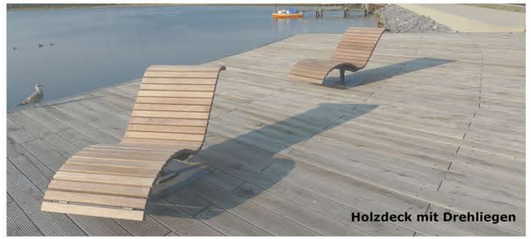
Inhalt	**Vorentwurf**		
Leistungsphase	**Vorentwurf**	**Erstellt**	**K. Schmidt**
Planart	**Lageplan**	**Geprüft**	
Maßstab	**1:500**	**Bereich 2**	
Datum	**29.09.2016**	**Bereich 3**	
Plan-Nr.	**Fr 11/01a**	**Auftraggeber**	

Aufsicht Holzdeck M 1:50



Schnittansicht Holzdeck M 1:25





A	TT.MM.JJ	Inhalt	Name	Name
Index	**Datum**	**Änderung**	**Bearbeitet**	**Gezeichnet**

Projekt

Rönnebecker Hafen

Holzdeck

Auftraggeber **Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon 0049 421 361-2407
Fax 0049 421 361-2050

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Planung **Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
Telefon 0049 421 361-79000
mail office@ubbremen.de
www.umweltbetrieb-bremen.de

Umweltbetrieb Bremen

Inhalt	**Holzdeck**		
Leistungsphase	**Vorentwurf**	**Erstellt**	**K. Schmidt**
Planart	**Detail**	**Geprüft**	
Maßstab	**1:50/25**	**Bereich 2**	
Datum	**21.09.2016**	**Bereich 3**	
Plan-Nr.	**Fr 11/02**	**Auftraggeber**	

A	TT.MM.JJ	Inhalt	Name	Name
Index	**Datum**	**Änderung**	**Bearbeitet**	**Gezeichnet**

Projekt

Rönnebecker Hafen

Hafenspitze

Auftraggeber **Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon 0049 421 361-2407
Fax 0049 421 361-2050

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Planung **Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
Telefon 0049 421 361-79000
mail office@ubbremen.de
www.umweltbetrieb-bremen.de

Umweltbetrieb Bremen

Inhalt	**Hafenspitze**		
Leistungsphase	**Vorentwurf**	**Erstellt**	
Planart	**Detail**	**Geprüft**	
Maßstab	**1:100**	**Bereich 2**	
Datum	**30.09.2016**	**Bereich 3**	
Plan-Nr.	**Fr 11/04**	**Auftraggeber**	